

Jesus kommt nach Jerusalem



Jesus und seine Jünger

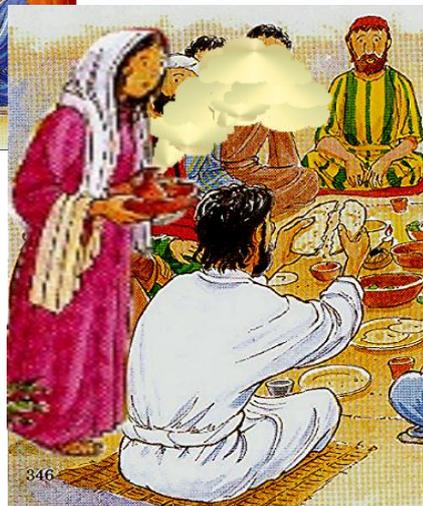
Sie gehen in die große Stadt Jerusalem. Jesus reitet auf einem Esel und die Leute freuen sich. Sie begrüßen ihn als den erwarteten König, winken mit Palmzweigen und legen ihre Kleider auf den Weg. Laut rufen sie: " Hosianna, unser König kommt. Preist Gott."

In Bethanien, nahe bei Jerusalem, kehrt Jesus mit seinen Jüngern ein. Als sie gerade essen, kommt eine Frau herein und geht genau zu Jesus. Sie öffnet eine Flasche mit ganz wertvollem Duft- und Salböl. Das gießt sie über Jesus aus und



salbt ihn wie einen König. Die Jünger regen sich auf, als sei es eine Verschwendung, besonders Judas Iskariot, der

die Kasse hat. **Maria** aber tut es aus Liebe und Wertschätzung für Jesus.



Der ganze Raum ist von dem wunderbaren Duft erfüllt.

Jesus sagt aber: "Lasst sie, sie tut es zu meinem Begräbnis."

Weißt du das?



Reisen

war früher sehr beschwerlich. Man ging zu Fuß, ritt auf Eseln oder auf Kamelen. Soldaten hatten auch Pferde. Die Kaufleute transportierten ihre Waren auf Karren und Wagen. Nur die reichen Leute und natürlich die Könige fuhren auf Wagen und in Kutschen.

Räder, Autos und Flugzeuge gab es noch nicht.



Palmsonntag

In welcher Stadt wurde Jesus mit Palmzweigen begrüßt?



Warum salbte Maria Jesus?

Jesus in der Stadt Jerusalem

Kurz darauf feiert Jesus mit seinen Jüngern das **Passahfest**. In einem großen Raum sitzen sie zusammen. Jesus erzählt ihnen noch ganz wichtige Dinge über Gott und Gottes Reich.



Als die Jünger sich streiten, wer der Größe von ihnen sei, nimmt Jesus eine Wasserschüssel und wäscht seinen Jüngern die Füße. Er zeigt ihnen, dass es besser ist, anderen zu dienen und dass sie ebenso handeln sollen.

Dann sagt er, dass er bald verhaftet wird und sogar sterben muss. Einer seiner Jünger würde ihn sogar verraten. Das macht alle sehr traurig.

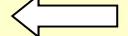
Dann geht **Judas Iskariot** schnell hinaus zu den Priestern und verrät Jesus für 30 Silberstücke. Die Priester und Schriftgelehrten freuen sich, dass sie Jesus bald gefangen nehmen können.



Ein letztes Mal bricht **Jesus** das Brot entzwei als Zeichen, dass er sein Leben opfert. Ebenso reicht er seinen Jüngern den Weinkelch zum Trinken. Sein letzter Wunsch ist, dass sie dies künftig **zu seinem Gedächtnis** tun, wenn er nicht mehr bei Ihnen sein kann. Sie singen ein Loblied zur Ehre ihres Gottes und gehen gemeinsam in den Garten Gethsemane.



Weißt du das?



Gründonnerstag

Welches Fest feierte Jesus mit seinen Jüngern damals?



Für wie viel Silbermünzen würde Jesus von Judas Iskariot verraten?



Essenszeit

Die Menschen saßen damals auf Matten oder Kissen, die auf dem Fußboden lagen. In der Mitte stand ein ganz flacher Tisch mit den Speisen. Vor dem Essen wusch man sich die Hände und die Füße.



Was gab Jesus seinen Jüngern beim Abendmahl?

Gefangennahme und Verurteilung von Jesus



Jesus und seine Jünger Petrus, Jakobus und Johannes gehen zur Stadt Jerusalem hinaus, über den Bach Kidron, in den **Garten Gethsemane**. Dort waren sie oft. Es ist bereits dunkel. Aber heute ist es anders. Jesus ist traurig und er hat Angst. Er weiß, dass eine ganz

große Aufgabe vor ihm steht und dass er sehr viel leiden und sterben muss. Die Jünger sollen beten und Wache halten, aber sie schlafen ein. Jesus ist etwas weiter gegangen, um zu beten.



In seiner großen Angst betet er drei Mal zu Gott und sagt dann "Vater, nicht mein Wille, sondern dein Wille soll geschehen." Ein Engel stärkt ihn und er hat wieder Mut.



Inzwischen kommt eine Gruppe Bewaffneter mit Fackeln, um Jesus festzunehmen. Da tritt Judas vor und küsst Jesus, damit sie ihn gefangen nehmen. Petrus will Jesus verteidigen, aber Jesus lässt sich freiwillig binden und geht mit. Er sagt: "Wenn ihr mich sucht, dann lasst meine Jünger gehen." Da fliehen die Jünger aus Angst.

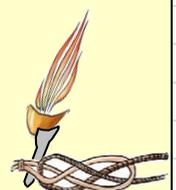
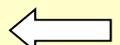
Weißt du das?



Der Garten Gethsemane ist ein großer Park, in dem viele sehr alte Olivenbäume stehen. Diese Ölbäume können mehrere hundert Jahre alt werden.



Worum betete Jesus?



Gefangennahme von Jesus

Wer lieferte Jesus mit einem Kuss an seine Feinde aus?

Verurteilung von Jesus

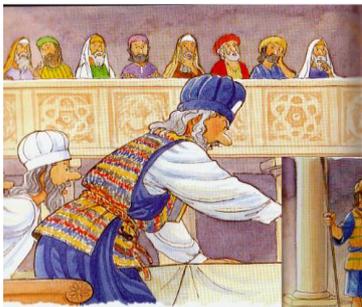


Jesus wird zu Kaiphas, dem Hohenpriester gebracht. **Petrus** folgt von Ferne. Er steht am wärmenden Feuer. Da wird er von drei Leuten erkannt, dass er auch mit Jesus war. Aber er ist feige, bestreitet es heftig und verleugnet seinen



Herrn. Dann kräht der Hahn, so wie Jesus es ihm vorhergesagt hat. Traurig geht er davon und weint sehr.

Im **Palast des Hohenpriesters Kaiphas** erheben falsche Zeugen eine Anklage gegen Jesus. Es kann ihm nichts Falsches nachgewiesen werden. Aber Jesus schweigt zu allem. Das verwundert Kaiphas. Er



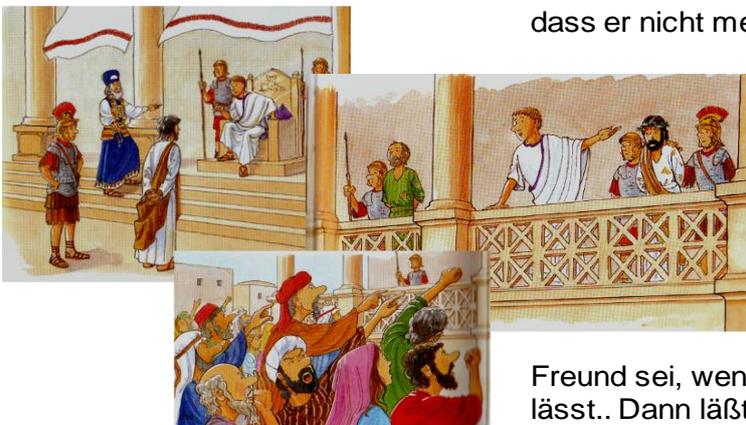
fragt Jesus unter Eid, ob er Gottes Sohn sei.. Jesus antwortet: "Du sagst, dass ich es bin," Wütend erklärt der Hohepriester: "Das ist Gotteslästerung.

Wir brauchen keine weiteren Zeugen."

Der Hohe Rat spricht Jesus schuldig und verurteilt ihn zum Tode.



Um das Urteil durchzusetzen, müssen die Juden zum **römischen Statthalter Pontius Pilatus** gehen. Sie stellen Jesus als den König der Juden vor. Pilatus verhört Jesus: "Bist du der König der Juden?" Jesus spricht: "Du sagst es, aber mein Reich ist ein himmlisches Reich." Pilatus findet keine Schuld an Jesus und will ihn freigeben. Da bestürmen ihn die Obersten der Juden, dass er nicht mehr des Kaisers



Freund sei, wenn er Jesus frei lässt.. Dann lässt Pilatus Jesus geißeln. Das Volk ruft dennoch:

"Kreuzige ihn und gib uns den Mörder Barabbas frei." Widerwillig gibt Pilatus nach und verurteilt Jesus zum Tod am Kreuz.

Weißt du das?



Petrus

Was tat Petrus, nachdem er Jesus verleugnet hatte?



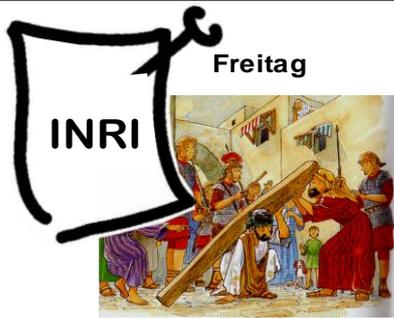
Die Römer hatten Israel besiegt und regierten das Land. Sie setzten einen jüdischen König (Herodes) ein und hatten römische Statthalter und Soldaten zur Verwaltung des Landes.

Die Juden durften nur über religiöse Fragen selbst entscheiden.

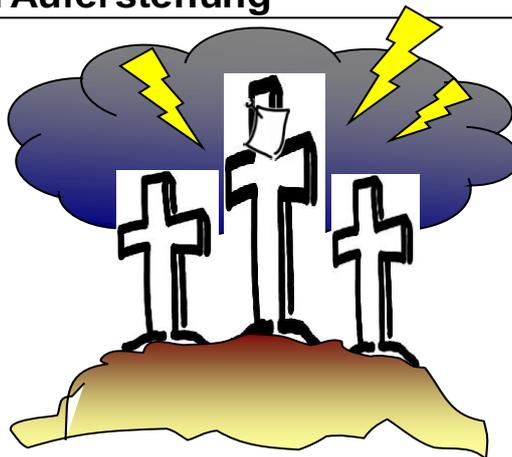


Warum hat Pilatus Jesus geißelt und zum Tod verurteilt?

Jesus Tod und Auferstehung



Freitag



Jesus wird verspottet und geschlagen. Dann soll er das schwere Holzkreuz durch die Stadt tragen. Das schafft er nicht und Simon von Kyrene wird von den Soldaten dazu gezwungen ihm zu helfen. In Golgatha angekommen wird Jesus zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt. Über ihm hängt ein Schild mit der Schrift: **"Dies ist Jesus, der König der Juden"**. Jesus betet für sein Volk zu Gott: "Vater; vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun." Einer der Mitgekreuzigten erkennt, dass Jesus unschuldig leidet und Gottes Sohn ist. Er bekennt sich selbst schuldig und bittet Jesus um Gnade. Jesus spricht: "Heute wirst du mit mir im Paradies sein." Jesus bittet Johannes, für seine Mutter zu sorgen. Mittag wird es plötzlich für drei Stunden finster, die Erde bebt und Blitze zucken am Himmel. "Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?" ruft Jesus in seiner großen Not. Dann sagt er laut: **"Es ist vollbracht"** und stirbt. Ein Soldat prüft mit einem Speerstich, ob Jesus tot ist. Josef von Arimathia und Nikodemus beerdigen Jesus in einer neuen Grabhöhle. Römische Soldaten bewachen das Grab, weil Jesus seine Auferstehung angekündigt



hat. Es ist Sabbath. Die Freunde von Jesus sind traurig.



Am Sonntagmorgen kommen Frauen zum Grab. Oh, der Stein ist ja weg, das Grab ist offen, Jesus ist fort. Ein Engel sagt ihnen, dass Jesus lebt. Er ist auferstanden. Aufgeregt berichten sie den Jüngern davon. Johannes und Petrus laufen sofort zum Grab und staunen. Maria bleibt weinend zurück. Da kommt Jesus und gibt sich ihr zu erkennen. Die Jünger freuen sich. **Jesus lebt!**



Weißt du das?

Karfreitag

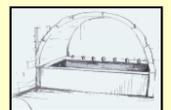


INRI heißt:



Gräber

waren in Israel Grabkammern, die in Felsen gehauen wurden mit einer Liegefläche für den Leichnam. Dieser wurde mit Salben und Öl eingerieben und in große, lange Tücher gewickelt.



Das Felsengrab wurde mit einer großen Steinplatte verschlossen.

Sonntag

Wann ist Jesus auferstanden?



Jesus, der Auferstandene

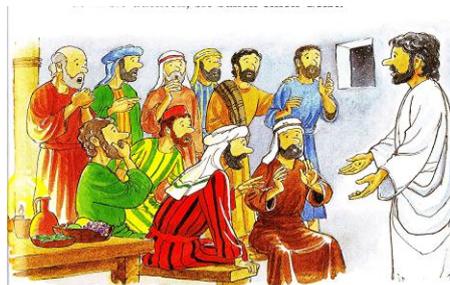
Dann gehen zwei Jünger traurig von Jerusalem nach Emmaus. Sie können das, was mit Jesus geschehen ist nicht verstehen. Da kommt ein Mann zu ihnen und erklärt ihnen, dass die Propheten das alles vorher gesagt haben und es Gottes Plan sei. In Bethlehem laden sie den Fremden zum Essen ein. Der Gast segnet und bricht das Brot.

Jerusalem



Da merken sie, dass es Jesus ist. Dann ist Jesus auch schon verschwunden. Voller Freude eilen die Jünger zurück nach Jerusalem zu ihren Freunden. Dort berichten sie aufgeregt was sie erlebt haben.

Emmaus



Alle sind erstaunt und freuen sich. Plötzlich steht Jesus im Raum. Die Jünger sind erschrocken. Sie denken, es sei ein Geist. Aber Jesus spricht: "Friede sei mit euch." Er zeigt ihnen seine Wunden und isst mit ihnen. Da wissen die Jünger, dass Jesus wirklich auferstanden ist. Thomas ist nicht dabei und glaubt den anderen nicht. Eine Woche später ist er dabei, als Jesus zu den Jüngern kommt. Er darf die Wunden von Jesus berühren und glaubt jetzt auch.



Einige Jünger gingen wieder fischen wie früher, aber sie fangen in dieser Nacht nichts. Der Mann am Ufer ruft: "Werft die Netze rechts aus, ihr werdet etwas fangen." Nun, sie tun es. Es kann ja nicht schaden und sie fangen viele Fische. So etwas haben sie schon einmal erlebt. Sollte der Mann am Ufer Jesus sein?

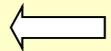
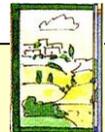


Tatsächlich, Jesus wartet am Ufer, um mit ihnen zu frühstücken. Dann fragt er Petrus, der ihn verleugnet hat drei Mal, "Liebst du mich?" Petrus antwortet drei Mal: "ja, du weißt es!" Jesus hat ihm alles vergeben und braucht ihn jetzt zum Dienst. Petrus soll sich um alle, die Jesus nachfolgen, kümmern. Später erscheint Jesus noch 500 Freunden auf einmal.

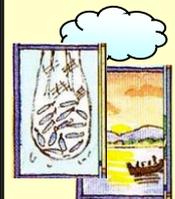
Weißt du das?



In welchem Ort gingen die zwei Jünger?



Woran erkannten die Jünger Jesus:



Hat Jesus dem Petrus vergeben?

Jesus Himmelfahrt und Pfingsten

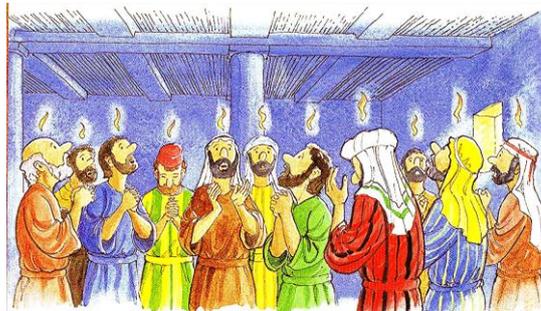


Jesus geht in den Himmel

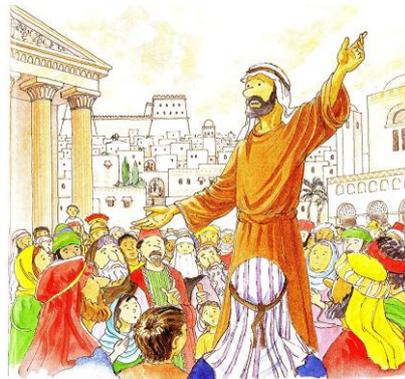
Jesus erscheint seinen Jünger noch oft. Nach 40 Tagen trifft er sich mit ihnen auf dem Ölberg. Er wird sie bald verlassen. Aber er lässt sie nicht allein, er schickt ihnen den Heiligen Geist, der dann immer bei ihnen ist und in dieser Kraft werden sie der ganzen Welt die frohe Botschaft von Jesus Christus verkünden. Dann wird Jesus in einer Wolke in den Himmel aufgenommen. Zwei Männer in weißen Kleidern sagen: "So, wie Jesus in den Himmel hinaufgestiegen ist, so wird er eines Tages wieder zurückkehren."

Pfingsten - Gott sendet den Heiligen

Am Pfingstfest, 50 Tage nach der Auserstehung von Jesus, sind die Jünger in Jerusalem zusammen. Da erfüllt ein Wind den Raum und die Jünger werden wie von Flammen berührt und mit dem Heiligen Geist erfüllt. Nun können sie plötzlich in anderen Sprachen reden und die Nachricht von der Auferstehung von Jesus in der ganzen Welt verkünden.



Da zum Pfingstfest viele Menschen aus allen Ländern nach Jerusalem kommen, wundern sie sich, dass diese Jünger so mutig auftreten und in ihrer eigenen Sprache reden. Sie verkünden die Botschaft, dass Jesus, der Sohn Gottes, für unsere Schuld am Kreuz sterben musste und jetzt auferstanden ist. So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, so dass jeder, der an ihn glaubt nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Petrus hält eine gewaltige Predigt. An diesem Tag werden etwa 3000 Menschen gläubig und lassen sich taufen. Das war der Beginn der christlichen Kirche. Unter vielen Gefahren predigten die Jünger Gottes Wort in der ganzen Welt und Gott half ihnen.



Weißt du das?



Himmelfahrt
Wie viele Tage nach Ostern wird Himmelfahrt gefeiert?



Pfingsten
Was erhielten die Jünger?

Wie viele Tage nach Ostern wird Pfingsten gefeiert?



Wie viele Menschen wurden durch die erste Predigt des Paulus gläubig?

